

Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Montag, den 9. April cr. Nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Terrainausbau am Mühlweg; 2. Nachverteilung auf den Siegenhauhof; 3. Feststellung der Anschlusslinie für Kleinwindmühlen... 20. Definitive Anstellung eines Polizeisergeanten.

Der Vorst. der Stadtverordneten-Versammlung.

Grüßl.

Obgleich die Straße an der Marienkirche als historische Straßenzug rechtlich schon längst der Reinigungspflicht unterliegt, wird doch zur Behebung geltend gemacht...

Goethe's Faust in Deutschen Theater in Berlin.

Bei dem lebhaftesten Interesse, das alleseitig den Faustausführungen an unserer Bühne entgegengebracht wird, wird es den Lesern unseres Blattes nicht unwillkommen sein...

In Bezug auf die Bühneneinrichtung haben wir zunächst als wesentlichsten Punkt die Anwendung der Mythenbühne zu besprechen, die das Deutsche Theater vollständig aufgegeben hat...

nigung zu unterwerfen ist. Unterlassung der vorgeschriebenen Reinigung wird Bestrafung und die Ausführung auf Kosten der Säugigen zur Folge haben.

Aus der Stadt und Umgebung.

Professor Dr. Riehm in Bieberum hat unsere Hochschule einen herben Verlust zu beklagen. Gestern Abend verchied nach längerer Krankheit der ordentliche Professor der Theologie, Dr. Guard Carl August Riehm...

Wohin der Universität. In die Juristen-Fakultät der Universität Halle ist gestern Herr Professor Dr. Huber aus Basel als ordentlicher Professor berufen worden.

Schülerverwirrungen in Halle. Die Schülerwerkstätten in Halle waren in dem letzten Winterhalbjahre von etwa 166 Schülern besucht, welche den verschiedenen höheren und mittleren Schulen angehörten.

Stube, von Jean Martie's Stube und besonders auch von ihrem geschmackvoll arrangierten Garten wälen, in dem sich die beiden Paare frei und ungenungen bewegen können. Wie großartig ist die Brunnenseene und die Scene im Dom. Solange Wälungen wird man mit dem beschränkten Raum der Mythenbühne nie erreichen können.

Was wir schon früher bei Gelegenheit der ersten Faustausführungen als subtile Bemerkung andeuteten, jetzt durch eine Vergleichung uns zur vollen Gewissheit geworden ist, müssen wir hier nochmals aussprechen: Die mythenartigen Zustände sind aus Goethe's Faust durchaus zu vermeiden.

wesentlich in zwei aufeinander folgenden Stunden unterwiesen und zahlte dafür ein Unterrichtsgeld von 2 Mark. Die Erträge werden lediglich für die Anfall verwendet, und dienen zur Zeit die Ueberschüsse noch zur Bezahlung der ersten Einrichtungslosten. Der Ueberschuss des Magistralrats verbank die Anfall der Bürgerschule in der Poststraße. Die Bedeutung der Schülerwerkstätten für die Weibung und Ergänzung der Knabenziehung, ganz besonders als Gegenmittel gegen die einseitig verstandesmäßige Thätigkeit der Schüler in den höheren Schulen, wird immer mehr erkannt.

Kunstgewerbe-Verein. Generalversammlung am 5. April. Zunächst gab der Herr Vorsitzende einige Eingänge bekannt und theilte mit, daß infolge eingetretener Umstände der Verein sich genöthigt gesehen habe, seine Betheiligung an der großen Kunstgewerbe-Ausstellung in München zurückzuziehen.

Mit vorzüglichem Erfolge wurde auch der Soldatenthor hinter der Bühne gelungen, nur die letzten Accorde beim Herausretren aus dem Stadthor, worauf die Soldaten, ohne auf der Bühne Aufstellung zu nehmen, vorübergingen. Die Orchesterbegleitung ist nicht nur für den Zuschauer während sondern muß notwendiger Weise auch den Vortrag des Darstellers beeinträchtigen.

Was nun die schauspielerischen Leistungen betrifft, so muß es uns natürlich fern liegen, eine Vergleichung der hiesigen Darsteller mit denen des Deutschen Theaters anstellen zu wollen. Eine Bühne in der Metropole rechnet ja mit ganz anderen Faktoren. Auch wollen wir durch Zurückweisung eines Vergleichs nicht unsere Bühne herabsetzen. Im Gegenteil, wir sind überzeugt, daß auch unser Theater über Kräfte zu verfügen hat, die bei richtiger Leitung und namentlich bei angemessener Verwendung, rechtlich ernstes Streben als selbstverständlich vorausgesetzt, sehr Thätiges zu leisten im Stande sind.

Die Auffassung des Faust und seine Darstellung durch Otto Sommerstori wird nicht unwerthlich von der Faust üblichen ab. Mit Hangvollem Organ ausgehört und von tiefem Verständnis und wahren Empfinden durchdrungen, bringt er uns, indem er ein lässiges Pathos vermeidet, den Faust menschlich näher.





# Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.  
 Stützlich:

Sonnabend den 7. April 1888.  
 Anfang 7 1/2 Uhr

196. Vorstellung. 144. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.  
 Zum 1. Male wiederholt:

## König Oedipus.

Tragödie von Sophokles, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. C. Donner.

Oedipus, König in Theben	Erich Schmidt.
Jokaste, seine Gemahlin	Julia Dehre.
Antigone, } beider Töchter	Rudolf Freisinger.
Ismene, }	Anna Behrens.
Kreon, Jokaste's Bruder	Berthold Sprotte.
Teirias, ein blinder Seher	Adolf Müller.
Der Oberpriester des Zeus	Albert Patry.
Ein Hote aus Korinthos	Bernhard Kühn.
Ein Hirte	Edmund Doh.
Ein Diener	Albert Patry.
Erster Sprecher	Agel Delmar.
Zweiter	Otto Kirch.
Dritter	Carl Friedau.
Vierter	Adolf Heißler.
Krieger, Chor der Greise, Herolde, Diener, Begleiterinnen der Jokaste zc.	Dienerrinnen, Sänglinge.

Sierauf:

## Joseph und seine Brüder.

Große Oper in 3 Akten. Musik von Mehul.

Jakob, ein alter Hirte aus dem Thale Hebron	Emil Hettstedt.	Utobal, Joseph's Diener	Georg Schöffnit.
Joseph, unter dem Namen Meophas, 1. Stadthalter in Ägypten	Kammerl. Koebke.	Ein Offizier von Joseph's Leibwache	Agel Delmar.
Simon, Benjamin, Ruben, Naphtali, Levi, Söhne Jakobs	3. B. Baumüller, Alex. Wittschiner, Walter Müller, J. Zimmermann, Julius Faust, Josef Herbst, Franz Dralle, Theo Hieronymi, Fritz Kettler, Albert Patry, Adolf Dalwig.	Eine Frau von Memphis	Rosie Schöffnit.
Dan, Gad, Asser, Saischar, Sebalon,		Chor der Jungfrauen von Memphis.	
		Israeliten, Ägypter, Leibwache Joseph's, Volk.	
		Schauplatz: Im 1. u. 3. Akte zu Memphis in Joseph's Palast. Im 2. Akte in einer freien Gegend um Memphis.	
		Nach dem 1. Akte und dem 2. Akte von „Joseph“ finden Pausen statt.	

### Opern-Preise:

Prosc.-Loge 1. Rang 4.—	1. Rang 2.50	2. Rang 1.50	3. Rang 1.—
Prosc.-Loge 2. Rang 2.50	1. Rang 1.50	2. Rang 1.—	3. Rang 0.50
1. Rang 1.—	2. Rang 0.50	3. Rang 0.25	4. Rang 0.15
Erkerparterre 1.—	2. Rang 0.50	3. Rang 0.25	4. Rang 0.15

Terzblätter à 20 Fig. zu „Oedipus“, zu „Joseph“ à 30 Fig., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Fig. sind an der Kasse und bei den Alleeorten zu haben.

Die Garderobe-Abonnements-Bücher verlieren mit Schluss dieser Saison ihre Gültigkeit, und werden etwa noch ausstehende Nummern an der Tageskasse gegen 10 J. pro Billet zurückgenommen. — Die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Fig. zu haben.

Kassenschließung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Sonntag den 8. April. Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei halben Preisen: Der Wildschütz. Abends 7 Uhr: 197. Vorstellung. 145. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: weiß. Zum 1. Male: Mit theilweise neuer Ausstattung an Decorationen und Costümen. Die Reise um die Welt in 80 Tagen nebst einem Vorspiel: Die Wette um eine Million. Großes Ausstattungsstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen u. 14 Tableaux von Jules Verne u. A. v. Emery

### Abonnements-Einladung.

Die v. t. Abonnenten, welche ihre bisher innegehabten Plätze für die kommende Winter-saison beizubehalten wünschen, wollen die Güte haben, dies schriftlich in den nächsten 14 Tagen der Direction zur Anzeige zu bringen, da nach dieser Zeit das neue Abonnement mit den disponiblen Plätzen angezeigt werden muß.  
 Halle, den 3. April 1888.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**Echt Pilsener** nur allein **Hôtel gold.Kugel,** Leipziger Platz 1a.

### Ballettschule.

Die Direction des Stadttheaters beabsichtigt im Laufe der Sommer-Saison vom 1. Mai 1888 an eine Ballettschule zu begründen, in welcher jungen Mädchen aus anständigen Familien der hiesigen Stadt im Alter von 14 bis 16 Jahren Gelegenheit gegeben wird, sich inentgeltlich als Corpsdancerinnen auszubilden.  
 Anmelde. werden entgegen genommen Fortschr. 17, I von 9—10 Uhr Morg.

Tägl. fr. Jauresche Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Lachsgräten, Sardellen, Leberwurst, Trüffel-Leberwurst, gel. Junge, Braunsch. Mettmurk, diverse Braten, garnirte Schäffels im besten Arrangement, Rügenwalder Gänsebrüste ohne Knochen, Gänsefüulen ohne Knochen, Gänsefleisch empfindlich.  
**W. Nietsch,** Leipzigerstr. 73

**Ausschnitt**  
 feiner Wurst- u. Fleischwaren, täglich frische gekochte Zunge, Hamburger Rauchfleisch, fr. Konst.-Bess. div. Braten, Schüsseln mit feiner Wurst- u. Fleischwaren und Braten werden auf feinste garnirt, täglich fr. Russ. Salat, fr. Sülzen à Stück 30 und 40 Fig. u. das Beste von Frankfurter und Wiener Würstchen.  
**W. Assmann,** gr. Ulrichstraße 27.

**Medicinal-Tokayer**  
 (chem. untersucht von dem Gerichts-Chemiker Dr. B. Bischoff, Berlin), vom Weinbergbesitzer **Ern. Stein** in Tokay garantiert rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen verkauft zu **Engros-Preisen**  
**Max A. Müller** in Halle a. S., **F. W. Glaeser** Franz Schumann **Jul. Hoffmann** **W. Severin** **Gebr. Keller** **Herrn. Stitz** **Gottl. Schabel** **Ang. Zeiss** **Wilh. Schubert** **Alb. Schlüter Nachf.** **H. Waltschott** **E. Schmidt** in Freiburg a. U.



Ein zuverlässiges Kinder mädchen zum sofortigen Antritt gesucht.  
 Frau Rechtsanwält. **Ritter**, alte Promenade 24, II.

Eine rein. chl. Aufwartung sofort gesucht, Monat 9. 1/2. **Storchthor 23, part.**  
 Ein anständ. Stubenmädchen, welches Kinder mit zu warten hat, wird zum 1. Mai gesucht.  
**M. Schmauf**, Friedriehstraße 46.

Ein ordentl. zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen sofort oder zum 1. Mai gesucht  
**Blumenstraße 13, part.**  
 Für 3 Mädchen wird ein **Clavierlehrer** gesucht. **Wittste Dff.** pro Stunde sub **H. M. 430** in der Exped. d. Bl. erbeten!

**Bahnoffstraße 8**  
 ist die von Herrn **Wiedobogz Dr. Leser** demohete **Etage** zum 1. October cr. zu vermieten. Näheres **Bahnoffstraße 8, part.**  
**O. Stengel.**

**Restaurations** **Friedrichstr. 2** ist sofort zu vermieten.  
**Friedrichstr. 46** 1 Wohn. 600 Mk. zu vermieten.  
**1 Wohnung** für 240 Mk. z. verm. **Friedrichstr. 2.**

**Gr. Ulrichstraße 28, II.** ist eine Wohnung 3 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. für 400 M. zu vermieten.

Die 2. Etage sowie Parterre **Heinrichstraße 1** direct am **Friedrichsplatz** bestehend aus 4 großen Zimmern, Salon, 3 Schlafzimmern, Badzimmer, Küche und Speisekammer nebst sonstigen Zubehör per 1. Juni zu vermieten. II. Etage kann auch sofort bezogen werden, alles Nähere daselbst 3. Etage.

In der Nähe des Bahnhofs, des Landgerichts und der Post ist eine **Wohnung** bestehend aus 5 Zimmern, Kammer, Küche zc. mit Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten.

**Charlottenstraße Nr. 18.** **Weiße Etage** sofort oder später zu beziehen. **Glauchauische Kirche 2.**  
 Eine nach dem Garten gelegene **Wohnung** ist an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. **Pr. 230 Mk.** **Schulgaße 5.**

**Krausenstrasse 1** ist eine große herrschaftl. Wohnung zum 1. Juli oder 1. October d. S. zu vermieten, Preis 900 M. jährlich.  
**Wilh. Kramer**, Maschinenfabrik.  
 Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, K. u. n. Zubehör zu vermieten. 1. Juli zu beziehen. **Lanckstraße 5a.**

**Wohnung** zu 150 M an ruhige Leute vermietet. **II. Brauhausgasse 4/5.**  
**Wohnung, Breistr. 25, I, 3 Et., 3 K., 1 Z., Entree, 375 M., 1. Juli.**  
**Hausmannswohnung** zum 1. Juli zu vermieten. **Bernburgerstr. 4, I.**

Im Saale des **Kronprinzen** **Sonnabend den 7. April 1888** **Abends 8 Uhr**  
**17. Concert** **des Orchester-Musikvereins.**  
 Haydn, Sinfoni D.  
 C. Bach, Ouverture Samlet.  
 Klüfen, Maurisches Ständchen.  
 Flotow, Ouverture Stradella.  
 Wagner, I. Finale aus Bohemien.

**Freiw. Feuerwehr Giebichenstein** **Sonntag den 8. d. Mts. Norm. 7 Uhr** **Uebung.**  
 Das Kommando.  
 1 gold. Öhring m. Perle verl. Gegen g. Bel. abzug. bei **P. Schwarz**, II. Ulrichstr. 6.

**Victoria-Theater** **Sonnabend den 7. April 1888** **Mit neuer Ausstattung:**  
**Die Reise durch Berlin in 80 Stunden**  
 Große Gesangsposse in 6 Akten.

**Theerschwefelseife** bewirkt alle Hautunreinigkeiten, Krätze, Finnen, Milieffur, Schorf und Pickelchen. Zu haben bei **H. Waltschott**.  
**Pianinos** **vermietet die Piano-fabrik von C. Rich. Ritter, Leipzigerstraße Nr. 71.** **Gebrachte Pianinos zu mäßigen Preisen.**

**Für Galanterie-waarenhändler** habe einen großen Vorken Waaren billig abzugeben u. sind solche namentlich Markt- und Weißbischern zu empfehlen.  
 Dff. sub **T. P. 1816** an **Haasen-stein & Vogler, Halle a/S.**  
**6000 Thlr.** sind zum 1. Juli cr. auf erste Hypothek anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.  
**Gebrachte Kisten billig zu verkaufen.** **Markt 15.**

**Grundstücksverkauf.** Ich habe das Haus-Grundstück **Pflanzhöhe 12** preiswerth zu verkaufen und ertheile Bestellungen diesbezügliche nötige Auskunft.  
**Bernh. Lindner.**  
**Beisstellen, Kommoden und Glasaufsätze (Gute Arbeit) verkauft billig**  
**Carl Schumann,** Bärgasse 9.  
**Schutt u. Erde** kann abgeladen werden am **Weinberg.** **Schade.**  
**Zuhrlente** werden angenommen **Worthgänger 6.**

Für den redaktionellen und Verantwortlich verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — 115 1/2 Tage Buchdruckerei (R. Nietschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.